

ganztag@home



Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH

gfi Nürnberg
Nägelsbachstraße 25 a
91052 Erlangen

Dieses Kurzkonzept stellt die alternative Leistungserbringung zur Betreuung von Schüler*innen im häuslichen Umfeld während der Zeit der Schulschließungen aufgrund der Corona-Krise dar. ganztag@home wird vom Freistaat Bayern und dem Schulaufwandsträger mit den budgetierten Beträgen für die Mittagsbetreuungen und Ganztagschulen finanziert.

Es berücksichtigt die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bekannt gegebenen Überlegungen vom 20.04.2020 für die Durchführung schulischer Ganztagsangebote sowie der Mittagsbetreuungen zunächst bis einschließlich 26. April 2020.

Mittagsbetreuungen und Ganztagschulen leisten einen wesentlichen Beitrag für eine verlässliche Betreuung von Schüler*innen und bieten einen Rahmen für Bildungsprozesse im sozialen und persönlichen Bereich.

Der dynamische Prozess um COVID-19 und die damit verbundene Einstellung des Unterrichtsbetriebs an Bayerns Schulen wirkt auf vielen Ebenen und schafft neue und große Herausforderungen für alle beteiligten Akteure in der Familie und an Schulen.

Schüler*innen müssen aufgrund der Allgemeinverfügung dem Unterricht und jeglicher schulischen Veranstaltung an Schulen – mit Ausnahme der Notbetreuung – fernbleiben. Davon betroffen sind auch die Mittagsbetreuungen und Ganztagschulen.

Im Rahmen von „homeschooling“ stellt sich die Frage ob und wie Schüler*innen bei der Erledigung ihrer Aufgaben im Rahmen der schulischen Angebote und auch am Nachmittag „von außen“ begleitet und betreut werden können.

Die beruflichen Anforderungen der Eltern, von denen derzeit viele im Homeoffice arbeiten, verlangt hier eine Unterstützung, die Eltern entlastet und den Schüler*innen eine im Ansatz abwechslungsreiche und sinnvolle Beschäftigung im häuslichen Umfeld bietet – auch unter der Perspektive, dass die Begleitung nicht in dem Umfang und der Qualität einer persönlichen Betreuung erfolgen kann, wie dies normalerweise im regulären Schulbetrieb geschieht.

Mit unserem Konzept ganztag@home möchten wir diesen Spagat gehen und neben einer verlässlichen Kontaktstruktur zu unseren Betreuungskräften auch ein sinnvolles und gewinnbringendes Freizeitangebot an die Schüler*innen bieten, das ihnen Spaß und Freude bereitet und den Eltern die Möglichkeit bietet, ein wenig Entlastung zu erleben.

Wir streben persönliche Kontakte zu allen Schüler*innen an und möchten damit die Beziehungsebene aufrecht erhalten und Impulse gegen die Langeweile geben.

Darüber hinaus sollen auch Kontakte zu den Eltern ermöglicht werden, um auch hier gegebenenfalls konkrete Ideen oder Anstöße für die schulische Nacharbeit und für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im beschränkten Raum zu geben.

Unser Konzept ganztag@home sieht verschiedene Komponenten vor, die den Schüler*innen und deren Eltern angeboten werden.

ganztag@home bietet:

- „Daily Challenge“ – die tägliche Beschäftigungsidee
- Challenge-Hotline für Schüler*innen
- Betreuer*innen-Telefon – Interaktion und Unterstützung
- Mediengestützte Lernunterstützung
- Austausch- und Chatangebote (je nach Ausstattung und Möglichkeiten der Schulen)

„Daily Challenge“ – die tägliche Beschäftigungsidee

Wir bringen Beschäftigungsideen und soziale Kontakte zu den Kindern nach Hause. Dabei greifen wir auch auf im Internet bereits frei zugängliche Angebote zurück (z. B. das vom Bundesministerium geförderte Netzwerk von Internetseiten für Kinder (www.seitenstark.de)).

Dadurch ergeben sich für die Schüler*innen sowie ihre Eltern vielfältige Vorteile:

Wir helfen bei der Strukturierung des Tages

- Die Betreuer*innen stehen den Schüler*innen zu den üblichen Betreuungszeiten telefonisch zur Verfügung, um die „Daily Challenge“ zu meistern. Die Schüler*innen können Fragen zu den Aufgaben stellen, erhalten Hilfestellung bei der Durchführung und können ihre Erfolge berichten. E-Mail-Adressen für alle Betreuer*innen werden zeitnah eingerichtet und dann können die Schüler*innen auch per E-Mail mit den Betreuer*innen kommunizieren. (Schüler*innen, die zu diesem Zeitpunkt keine Zeit haben, können natürlich auch zu anderen Zeiten „arbeiten“, es besteht kein Zwang).



- Unsere Betreuer*innen stehen im Rahmen der regulären Betreuungszeit nicht nur für die „Daily Challenge“ zur Verfügung– jetzt ist Betreuungszeit.
 - Betreuer*innen-Telefon: Schüler*innen können die Betreuer*innen telefonisch erreichen. Evtl. können auch Telefonkonferenzen mit Schülergruppen stattfinden. Zu bestimmten Themen laden wir ggf. zu Gesprächsrunden ein.
 - Eventuell können bei Bedarf weitere Telefonleitungen seitens der Schule zur Verfügung gestellt werden – neben dem regulären Betreuertelefon.

Wir lassen die Schüler*innen mit der Informationsflut des Internets nicht allein

- Die „Daily Challenge“ bietet altersadäquate, spannende und interessante Beschäftigungsaufträge – die Kinder müssen nicht suchen, sondern können gleich loslegen.
- Die Arbeitsaufträge sind auf unsere Homepage – auch Leseanfänger und Kinder mit schlechten Schriftsprachkenntnissen können einfach mitmachen.
- Diese Angebote können ohne Eltern, ohne Anmeldung im digitalen Raum sowie ohne oder mit gut überlegtem Materialeinsatz (was gibt es wirklich in jedem Haushalt?) durchgeführt werden – der Aktivitäten-drang der Kinder wird nicht ausgebremst.
- Durch den Rückgriff auf altersgemäße Seiten im Internet erleichtern wir es den Kindern, sich nach ganztag@home weiterhin gut zu unterhalten – der Weg zu einem spannenden Angebot ist vorgebahnt.

Wir bieten Sozialkontakte im Rahmen notwendiger sozialer Distanzierung

- Kinder lernen im Austausch mit anderen Menschen. Sie wollen nicht alleine Aufgaben lösen, sondern brauchen Rückmeldung von anderen Menschen – alle Aufgaben können entweder eingeschickt (Post, E-Mail usw.) oder direkt besprochen werden (z. B. per Telefon). Jede Einsendung erhält eine kurze Rückmeldung.

Aufbau der Challenges:

Dauer und Inhalt der Challenges orientiert sich an den Klassenstufen:

- Erste und zweite Klasse
- Dritte und vierte Klasse
- Weiterführende Schule

Themengebiete:



Zusätzliche Wochenangebote

- | **Lesen-Tipps im Internet** (kostenlos zugängliche Artikel, Interviews, z. B. Lese-geschichten für Kinder ab sieben Jahren kostenlos und ohne Anmeldung durch die Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH: www.einfachvorlesen.de)
- | **Rezept der Woche im Internet** (gesund, einfach, günstig, vorwiegend vegetarisch)

Beispiel - Spiel und Spaß – Fotografieren

**Erstelle dein eigenes
Wimmelbild**

Nimm dir fünf gleiche Gegenstände (Tiere, Spielzeugautos, Löffel usw.)

Baue ein Durcheinander von vielen Sachen in deinem Zimmer, z. B. auf deinem Schreibtisch

(Achtung: du musst es danach wieder aufräumen)

Lege deine fünf Gegenstände so in das Durcheinander, dass sie noch zu erkennen sind. Es darf schwierig sein.

Mache ein Foto und schicke es uns mit den Namen der versteckten Gegenstände.

Noch mehr Wimmelbilder zum Suchen:

<https://www.knipsclub.de/mein-knipsclub/>

**Blumen und Pflanzen –
es wird grün**

Es wird Frühling und jeden Tag wird die Natur wieder grüner. Vielleicht kannst du auch einige bunte Blumen entdecken?

Wenn du gut nach draußen gehen kannst, z. B. in den eigenen Garten – suche in der Natur nach Blumen, die dir besonders gut gefallen und **mache ein Blumenfoto**. Alternativ kannst du natürlich auch Pflanzen in der Wohnung fotografieren oder ein Blumenbild malen.

Wenn du willst, kannst du uns dein Bild gerne schicken – alle Bilder werden ausgestellt.

Kennst du dich gut aus mit Blumen und Pflanzen oder willst du ein paar kennenlernen?

Dann geht es hier zum Quiz:

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14590-quiz-pflanzen-quiz-was-blueht-denn-da>

**Motto Frühling –
was bedeutet Frühling für
dich?**

Warme Temperaturen, überall sprießt das Grün, die Blumen blühen und Vögel und Insekten schwirren herum – es ist eindeutig Frühling.

Was bedeutet das für dich? Wo findest du den Frühling?

Mach ein Foto vom Frühling und schick es uns per E-Mail.

Kleine Herausforderung: auf dem Foto sollen keine Menschen abgebildet sein!

Alle Fotos werden in den Räumen der Ganztagschule ausgestellt.

Die zehn goldenen Regeln fürs Fotografieren:

<https://www.knipsclub.de/alles-ueber-fotografie/>

1. & 2.
Klasse3. & 4.
Klasse5./6./7.
Klasse



Wenn du selbst kein Smartphone hast, kannst du vielleicht deine Eltern oder Geschwister fragen oder einen Fotoapparat nehmen.

Wenn das nicht geht, gehen auf jeden Fall die anderen Aufgaben (Bauen eines Wimmelbilds, Zeichnen eines Frühlingsbildes und die Wimmelbilder und das Pflanzenquiz im Internet).

Du kannst natürlich gerne auch die Aufgaben für die anderen Klassenstufen machen, wenn du das möchtest!

Frag nach, wenn du noch etwas wissen willst oder es Probleme gibt. Du erreichst uns telefonisch.

Challenge-Hotline für Schüler*innen

Manchmal gibt es Fragen zu den „Daily Challenges“.

Über unsere Telefonhotline können sich die Schüler*innen an die Betreuer*innen wenden, Fragen loswerden, z. B. zu den „Daily Challenges“ und Antworten sowie Hilfestellungen erhalten, z. B. zum down- und upload von Unterlagen.

Die Hotline ist zu den regulären Betreuungszeiten unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen.

Betreuer*innen-Telefon – Interaktion und Unterstützung

Um direkten Kontakt zwischen den Schüler*innen und unseren Betreuungskräften zu halten, bieten wir ein Betreuer*innen-Telefon an. Dieses ist in der regulären Betreuungszeit erreichbar.

Neben dem „einfach mal so quatschen“ streben wir zielgerichtete Gespräche in Bezug auf das Freizeitverhalten der Kinder an. Hier können wir die Kinder konkret anregen, ihren Umgang mit den Schulschließungen zu reflektieren sowie ihnen Anregungen geben und sie motivieren darüber nachzudenken, welche Spiel- und Spaßalternativen möglich und realisierbar sind.

Bei einzelnen Kindern kann es notwendig sein, proaktiv vermehrt Kontakt aufzunehmen, zur Teilnahme zu motivieren und u. a. auch einen Tagesplan zu erstellen, um eine gesunde Strukturierung des Tages zu unterstützen.

Wir sind bestrebt mit möglichst allen Kindern in regelmäßigen Abständen ins Gespräch zu kommen; und auch den Eltern bieten wir die Möglichkeit für einen telefonischen oder schriftlichen Austausch.

Für unsere Betreuer*innen bieten wir im Hintergrund ein „Sorgentelefon“ an. Dies bietet eine Reflexionsoption für eventuell schwierige Gesprächssituationen mit den Kindern oder deren Eltern im häuslichen Umfeld.

Mediengestützte Lernunterstützung

Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Bezug auf schulische Themen im Rahmen ihrer Hausaufgaben Rat und Unterstützung einzuholen. Unsere Betreuer*innen achten darauf, das Anforderungsniveau hierfür so niedrig wie möglich zu halten (z. B. Schwerpunkt auf telefonischer Beratung), damit tatsächlich alle Schüler*innen unab-



hängig von ihrer häuslichen Ausstattung und Hilfestellung durch Eltern hiervon profitieren können.

Das gemeinsame Besprechen von Aufgabenstellungen, Erklären, Abfragen von Gelesenen (z. B. Vokabeln) und Zuhören bei Leseübungen können wir hierdurch leisten. Für die Niedrigschwelligkeit ist es hilfreich, wenn unsere Betreuer*innen die Aufgabenstellungen der Kinder (inkl. Material wie Buchseiten und Arbeitsblätter) von den Lehrer*innen erhalten.

Austausch- und Chatangebote / Online – als mögliche Erweiterung in der Zukunft

Für Aktivitäten in Gruppen bieten wir verschiedene Optionen an, die je nach regionalen und persönlichen Voraussetzungen zum Einsatz gebracht werden können.

Hierfür verwenden wir u.a. Apps wie WebEx Meeting oder Skype.

Somit bestehen folgende (Austausch-) Möglichkeiten:

- Teilen von Inhalten (Dokumente und Texte)
- Kommunikation und Gruppenchats über Sprache und auch über Video

Materialien und Unterlagen können den Schüler*innen somit über unterschiedliche Kanäle zur Verfügung gestellt werden. Neben dem direkten Download von unserer Homepage (www.die-gfi.de), evtl. den Einstellmöglichkeiten über die Schule (z. B. mebis, Schulmanager) bieten wir die Zustellung der zu nutzenden Unterlagen auch per Post an, wenn die Eltern keinen Drucker zur Verfügung haben. Sobald die E-Mail-Adressen aller Betreuer*innen eingerichtet sind, können die Unterlagen ggf. auch per E-Mail verschickt werden.

Unser derzeitiges methodisches Portfolio passen wir dem individuellen Bedarf der Teilnehmenden an und erweitern es, wenn sich weitere Tools als zielführend erweisen.

Notbetreuung

Die Notbetreuung läuft parallel zu ganztag@home in den Schulräumen weiter.

In Absprache mit der Schule werden die Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen weiterhin in den gewohnten Schulräumen betreut und situationsadäquat in ihren Interessen gefördert. Dabei ermöglicht uns die geringere Anzahl der anwesenden Kinder, die Hygienerichtlinien zu beachten.

Personal, das nicht durch die Notfallbetreuung gebunden ist, wird je nach Bedarf für die Umsetzung von ganztag@home evtl. auch „schulübergreifend“ durch die jeweilige Standortkoordination eingesetzt.